

Lernzielkatalog

Zertifizierter Refresherkurs für „Fachkraft für Mammadiagnostik“

Zielgruppe der Kurse:

Die Refresherkurse richten sich an alle, die das Zertifikat als "Fachkraft für Mammadiagnostik" erworben haben, und die ihre Kenntnisse entsprechend den europäischen Richtlinien auffrischen und erweitern möchten.

Vorgabe der europäischen Richtlinien:

(European guidelines for quality assurance in breast cancer screening and diagnosis. Vierte Auflage 2006 S.177)

Spätestens alle drei Jahre sollte der/die MTRA/medizinische Fachkraft einen mindestens eintägigen Refresherkurs in einem anerkannten Zentrum absolvieren.

Nach einer Übergangsregelung von drei Jahren soll ab dem 1. Januar 2013 die Teilnahme an einem zertifizierten Refresherkurs spätestens 3 Jahre nach erfolgreicher Teilnahme am Grundkurs verpflichtend sein und alle 3 Jahre wiederholt werden.

1. Inhalt der Kurse:

Der Refresherkurs sollte folgende Themen umfassen:

1.1. Darstellung der neuesten gerätetechnischen Entwicklungen, insbesondere der mammographischen Technik sowie der zukünftigen Entwicklungstendenzen. Dabei sollte auch auf den Stellenwert der einzelnen apparativen Verfahren aufgrund aktueller Studien eingegangen werden

1.2. Problemfälle in der mammographischen Einstelltechnik und Perfektionierung der eigenen Einstelltechnik einschließlich Fehleranalyse

1.3. Darstellung des gegenwärtigen Standes der Qualitätssicherung einschließlich neuer Richt- und Leitlinien

1.4. Komplettierung der eigenen psychosozialen Kompetenzen

2. Lernziele

2.1. apparative Ausstattung und zukünftige Entwicklungen

Analoge-digitale Technik, Speicherfolien-Vollfelddetektoren, Siliziumtechnik, Selentechnik, Photonen-zähler, DQE, Ortsauflösung, Kontrastauflösung, Bildverarbeitung, Parenchymdosis, Tomosynthese, Kontrastverstärkte Mammographie, Stellenwert Mammographie-Sonographie-Magnetresonanz-Mammographie (MRM)

2.2. Einstelltechnik

Tipps und Tricks für die perfekte Mammographie, Pitfalls, Brustkyphose, geh- und stehbehinderte Patientin, gesteigerte Schmerzempfindlichkeit, brusterhaltend operierte Patientin (Aufbauplastik mit Eigengewebe), radiierte Patientin, Zustand nach Prothesenimplantation (Augmentation, Aufbau nach Mammaca.), Reduktionsplastik

2.3. Qualitätssicherung

Konstanzprüfung analoge Mammographie nach DIN 6868-7 einschließlich Fehleranalyse, Konstanzprüfung in der digitalen Mammographie nach PAS 1054, Unterschiede der Konstanzprüfung CR- und DR-Systeme, Kontrastaufklärung, Artefakte, Abklingeffekte und Ghosting, Objekt-Röhrenspannungskompensation, Ortsauflösung, Dynamikumfang, Kennlinien, Dicom-Standard, Dosis, Prüfung mit dem CDMAM-Phantom, Konstanzprüfung an Bildwiedergabegeräten DIN 6868-57, Bildinformationen, Optimierung technischer Parameter, Arbeitsanweisungen und Aufzeichnungspflichten,

2.4. Psychosoziale Kompetenzen

Voraussetzungen des/der Untersuchenden :Kompetenz, Motivation, Empathie;
Strukturierung des Umfeldes: räumliches Ambiente, Empfang, Umgangsformen, persönlicher Kontakt zur Patientin; Aufklärung, Konflikt- und Stressbewältigung (Patientin und Untersucher).

Lernzielkatalog Tabellarisch

Lerngebiete	Theorie	Praktikum
01. apparative Entwicklungen	1UE	
02 Einstelltechnik	2UE	3UE
03 Qualitätssicherung	1UE	1,5 UE
04 Psychosoziale Kompetenz	1UE	
Zusammenfassung, Prüfung	1,5UE	

Summe 11 UE (1 UE entspricht 45 Min.)

Die 11 UE ergeben eine Dauer des Seminars von 8,00 bis 18,00 Uhr einschließlich Begrüßung und der entsprechenden Pausen. Die Praktika können in 3 Gruppen zu je 70 Min. durchgeführt werden.

Nach erfolgreicher Absolvierung des Kurses erhalten der/die Teilnehmer/in ein Zertifikat der DRG, des VMTB und DVTA.

Voraussetzung ist die Evaluierung des Kurses durch die Akademie für Fort- und Weiterbildung in der Radiologie der DRG, des VMTB und DVTA.